# Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **49 (1983)**

Heft 116

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing., Vol. 49, Nr. 116, April 1983, S. 52 - 54

# Nachrichten

Herr Dr. P. BURRI, bisher Chefgeologe der Shell Tunirex ist nach Nordborneo (Sarawak, E Malaysia) versetzt worden.

Herr Dr. G. FRANKS ist von Cairo zur NAM in Assen (Niederlande) hinübergewechselt.

Am 5. Dezember 1982 starb in Zürich unser langjähriges Mitglied Karl Theodor GOLDSCHMID. Er entstammte einer Zürcher Pfarrersfamilie und hat in Bern, wo er als passionierter Alpinist bekannt war, mit einer Dissertation über die Morgenberghorn-Schwalmern-Gruppe promoviert. Von 1926 bis 1949 war er bei der Shell als Explorationsgeologe und als Chefgeologe tätig; zuerst in Borneo, dann in Mexico, Guatemala und Ecuador. Dort war er mit der Erforschung der tropischen Urwaldregion des Oriente betraut. Von 1950 bis 1962 war er in Iran tätig, zuerst bei der Iran Oil Company und später, als Chefgeologe, bei der Explorationsabteilung der NIOC. Seinen Lebensabend verbrachte er teils in Zürich, teils in Laax (GR). Unter den Oelgeologen trauern um ihn zahlreiche Freunde.

Herr Dr. V. PÜMPIN, bisher Chefgeologe der Shell Argentina in Buenos Aires, ist als Nachfolger von Herrn Dr. P. Burri nach Tunis übergesiedelt.

Herr Dr. A. J. STÄUBLE, bisher Exploration Manager in Buenos Aires ist in der gleichen Funktion nach La Paz (Bolivien) versetzt worden.

Herr Dr. R. Wegmann, bisher Technical Manager in Nigeria ist ins Management der Explorationsabteilung der SIPM in Den Haag berufen worden.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein hat in seiner Dokumentation Nr. 59 die Referate der Studientagung vom 5. November 1982 in Zürich zum Thema Geothermie (1983) veröffentlicht. Unsere Mitglieder Ph. BODMER, U. P. BÜCHI und L. RYBACH haben mit sehr aufschlussreichen „laienfreundlichen" Beiträgen an dieser 104-seitigen Broschüre mitgearbeitet. (Erhältlich bei: SIA, Postfach, CH-8039 Zürich, Telefon 01/201 15 17, Fr. 35.–.)

Gemäss Planung soll ab Mitte 1984 Erdgas aus der Bohrung Finsterwald (Entlebuch) in die Erdgas Transitleitung Holland – Italien eingespiesen werden. Der Anschluss soll in der Nähe von Finsterwald erfolgen. Die Einspeisungsmenge pro Stunde wird limitiert, um den relativ hohen Schwefelgehalt des Finsterwald-Gases auf eine grössere Durchflussmenge zu verteilen.

Der Vertrag wurde auf 85 Millionen m³ Fördermenge abgeschlossen, das Vorkommen wurde auf bis als doppelt so gross geschätzt. Die Förderkosten dürften etwa 12 Millionen Fr. betragen. Es wird sich erst noch zeigen, ob die Gesamtinvestitionen (30 Millionen Fr. für die Bohrung und zusätzliche 12 Millionen für Förderkosten) durch den Gasverkauf gedeckt werden kann.

Zwischen dem 21. und 24. Juni 1983 wird in der Mustermesse Basel die auch für angewandten Erdbau interessierten Fachleute betreffende Ausstellung „Eurotunnels" stattfinden.

Das geologische Hauptthema der im Oktober 1983 in Delémont stattfindenden Tagung der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft lautet: *„Evaporite"*.

Vom 4. – 14. August 1984 findet in Moskau der 27. Internationale Geologenkongress statt.

Für **stellensuchende Erdwissenschafter und Techniker** und für Stellenangebote weisen wir auf die Möglichkeit hin, im April- oder Oktober-Bulletin unserer Vereinigung ein **Inserat** erscheinen zu lassen. Der **Tarif** ist auf der 3. Umschlagseite ersichtlich.

Über die Bohrung **Hermrigen 1 d** (BEAG-Konzession) haben wir unter anderem folgende Kurzinformation erhalten:

Die Bohrung Her-1d wurde auf der seismisch ermittelten Struktur von Mörigen BE abgeteuft.

*Situation:* approx. Koord: 584 600 / 214 880 ~ 542 m ü. M.

*Bohrmaschine:* Ideco 900

*Bohrfirma:* Forasol (F)

*Erster Bohrtag:* 20. Juni 1982

*Letzter Bohrtag:* 22. September 1982

*Endteufe:* (ca. 500 m abgelenkt) 2425 m (Saigerteufe [senkrecht] ca. 2200 m)

*Testarbeiten:* Auf verschiedene Speicherhorizonte bis ca. 20. Oktober 1982.

*Resultate:* Aus dem Muschelkalk wurden mehrere hunderttausend $m^3$ saures Gas abgefackelt. Eine wirtschaftliche Produktion war nicht möglich, die Bohrung wurde verfüllt.

Von der BP PETROLEUM DEVELOPMENT LTD. haben wir folgende Auskünfte zur Explorationsbohrung **Fendringen-1** (Kanton Fribourg) erhalten:

*Konzession:* FREAG/BP

*Lokation:* Aufgrund von total 120 km seismischen Profilen (1981) festgelegt. Neue Landeskarte Blatt 1186, Schwarzenburg, approx. Koord: 585 900/192 140 Terrainhöhe 603 m (Drehtisch: 608,7 m)

*Bohrfirma:* BP

*Bohrmaschine:* Landrig, Kenting 34 E

*Explorationsziele:* Unteroligozäne Rupelien-Sandsteine in einer allseitig geschlossenen Struktur unter der oberoligozänen Chattien-Basis („gelber Horizont"). Sekundäre Ziele: Ober-Chattien-Sandsteine und Unterkreide oolithische und verkarstete Kalksteine.

*Bohrdauer:* 10. Oktober 1982 – 7. November 1982.

*Endtiefe:* 1964.3 m

*Resultat:* Keine Kohlenwasserstoffe, verfüllt. Alle Arbeiten konnten aufgrund von ausgezeichneter Zusammenarbeit mit kantonalen und lokalen Behörden sehr speditiv durchgeführt werden. Nach der Verarbeitung der Bohr-Resultate wird über die weitere Aktivität entschieden.

Für den Bulletin-Fonds sind bis Februar 1983 folgende Spenden eingegangen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| W. A. Mohler, Gelterkinden | Fr. 40.– | C. J. Kerez, Zürich | Fr. 100.– |
| W. O. Gigon, Interlaken | Fr. 10.– | U. P. Büchi, Forch | Fr. 50.– |
| A. Lombard, Genève | Fr. 10.– | Prof. K. Sauer, Merzhausen D | Fr. 40.– |
| J. U. Kappeler, Thalwil | Fr. 10.– | M. A. Furrer, Caracas Ven. | Fr. 40.– |
| G. Strub, Reinach | Fr. 10.– | P. E. Gretener, Calgary Can. | $ 4.75 |
| E. F. Escher, Erlenbach | Fr. 20.– | M. E. Millioud, Houston USA | $ 3.75 |

die im Namen des Vorstandes bestens verdankt werden.

Prof. Francis de Quervain, Emeritus für Petrographie an der ETH Zürich, publizierte seine 1978 gesammelten Beiträge zum Thema „Steine schweizerischer Kunstdenkmäler" zusammen mit dem Institut für Denkmalpflege. Zu dieser langjährigen Forschungstätigkeit gehört eine umfangreiche Karteikartensammlung einzelner Denkmäler der Schweiz mit Bemerkungen zu Fragen der Gesteinsart, die Karten vielfach mit Identifikationsfoto versehen.

Herr de Quervain anerbot sich, diese Sammlung Interessenten zugänglich zu machen und das Institut ist bereit, sie zu photokopieren und in Form von Kantonsbänden im A4-Format zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen.

Zu rechnen ist mit insgesamt 10 Bänden à 200 – 260 Seiten (Graubünden umfangreicher). Jede Seite umfasst 2 – 3 Einzelobjekte oder Sammelnotizen. Im Laufe dieses und des nächsten Jahres sollte die ganze Serie erscheinen, die ersten beiden Bände (GR und BS, BL und SH) sind zur Vervielfältigung präpariert und können geliefert werden, sobald wir die Anzahl der Bestellungen wissen. Je nach Umfang und Auflage bewegen sich die Kosten pro Band zwischen 20 und 30 Franken.

Bestellungen sofort an: Institut für Denkmalpflege, zHd. Frau Dr. M. Hering-Mitgau, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich.

## Voranzeige

Die diesjährige **Jahresversammlung** der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und -Ingenieure findet am **25./26. Juni 1983** in 7310 **Bad Ragaz** statt.

Der Tagungsort ist das **Hotel Lattmann,** Telefon 085 / 91 31 5 in Bad Ragaz.

Programm: 25.6. 10.00 – 12.00 Uhr Technische Sitzung und Vorstandssitzung
14.00 Uhr Geschäftliche Sitzung

anschliessend

Wisschenschaftliche Sitzung:
Erdgasfunde im Alpenraum, Geotechnik und Umwelt.

26. 6. Vormittag: Exkursion
Versuchsstollen der Hagerbach AG Sargans.
Mittagessen unter Tag.

Nachmittag:
Fahrt mit Schluchtenbus durch die Taminaschlucht und Besuch der Therme Pfäfers und Begehen der Schlucht.

Wir erwarten eine grosse Beteiligung.

## Microfacies Analysis of Limestones

by E. FLÜGEL (1982)
XIV + 633 p., 78 figs., 58 tabs., 53 pl.
Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 148.–

Dieses Buch ist eine Übersetzung einer stark erweiterten und revidierten Fassung von E. FLÜGEL, (1978) „Mikrofazielle Untersuchungsmethoden von Kalken" (siehe Rezension Bull. Ver. schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., Vol. 45, Nr. 108, April 1979, S. 56). Die etwa seit Beginn der 80er-Jahre immer spürbarer werdende Tendenz der deutschsprachigen Verlage ihr Ziel-Publikum in den angelsächsischen Raum zu erweitern wird auch hier dokumentiert. Das fordert, langfristig gesehen, Wissenschaftler aus nicht englischsprechenden Ländern zu sicher sinnvollen vermehrten „Sprachstudien" heraus, während die sprachliche Isolation der Angelsachsen leider dadurch gefördert wird.

Erneuerungen und Ergänzungen erfuhren in dieser Neuausgabe vor allem die Kapitel und Unterkapitel „Karbonatdiagenese", „Fossilien im Dünnschliff-Bereich", „Faziesabhängige Porosität in Karbonatgesteinen", und „Tiefenmarine Bereiche". Die beibehaltene ausgezeichnete Systematik sowie die vermehrte Illustration dieses aktualisierten Textes hat die Vorzüge der deutschen Ausgabe und leider auch den Preis wesentlich vergrössert.

Gabriel WIENER